

Scheibenweise lernen

Autor: Stefan Kolkmann
Fotos: Fin Christophersen

Eine Ausbildung ist immer mit Lernen verbunden, und das Lernen geht immer weiter. Stefan Kolkmann hat sich viele Gedanken zu seinem Lernen gemacht und ist dabei auch kreativ geworden. Eine seiner Ideen möchte er teilen, denn Ideen wachsen, wenn sie geteilt werden.

Was soll das denn sein? Vor gar nicht so langer Zeit, noch ziemlich am Anfang meiner Ausbildung zum Kinaesthetics-Trainer Stufe 1, musste ich feststellen: Das Kinaesthetics-Konzeptsystem enthält eine ganze Menge Blickwinkel samt Unterthemen. Das ist nun keine besondere Neuigkeit. Dies wird wohl jede und jeder zu Beginn der Ausbildung feststellen, und von einem tieferen Verständnis meinerseits konnte noch keine Rede sein. Doch wie soll man sich das alles nun merken? Auswendig lernen? Sicher, einiges kann man sich recht schnell merken, zum Beispiel dass es sechs Konzepte gibt. Ganz ehrlich: am Anfang hatte ich schon Probleme, alle sechs aufzuzählen.

Meine Trainerin im Grund- und Aufbaukurs hatte schon mal angedeutet, dass es klug wäre, das Konzeptsystem mit sich zu tragen. Ich besann mich auf diesen Anfangsgedanken. So war der erste Schritt rasch gegangen: Kopieren, laminieren, ausschneiden.

Eine übergroße Version fand ihren Platz direkt an meinem häuslichen Arbeitsplatz, eine kleinere passte in meine Hosentasche. Die Großversion und ich schauten uns ständig an, wenn ich mich an das Bearbeiten der Etappenaufgaben machte.

Und schon ging es weiter: Die Lernspirale! Ein weiteres Tool, das aus mehreren Unterthemen besteht, wo ebenfalls wieder Einsortierungen erfolgen. Hier sind die Schritte sogar noch vorgegeben.

Die Geburtsstunde meiner Scheibe. Schon beim ersten Lerngruppentreffen in der TrainerInnen-Ausbildung war es spürbar: «Äh ... was kam jetzt? Wie war das?» Die Verwirrung war groß und dazu kamen immer wieder die Überlegungen zum Konzeptinhalt. Ich grübelte, ob ich auch die Lernspirale laminieren sollte. Aber mit zwei Scheiben überall? Nein, das kam nicht in Frage. Etliche Stunden später hatte ich es geschafft: Ich hatte die bekanntlich nicht ganz runde Lernspirale und das Konzeptsystem in ein kongruentes Format gesetzt, in verschiedenen Größen ausgedruckt, hintereinander angeordnet und durchs Laminiergerät gejagt. Mit Schere und Feile wurde es eine kreisrunde, glatte Sache und schon war die Scheibe optisch und haptisch gelungen.

Doch würde sie auch beim Lernen helfen? Die Konzeptblickwinkel hatte ich bereits im Grund- und Aufbaukurs kennengelernt, doch waren sie in diesem Zeitraum in meinem Denken weniger strukturiert. Alle Aktivitäten schienen überall oder auch gar nicht zu passen. Das fokussierte Beobachten war ungeübt und von Schlüsselstellen wusste ich wenig. Zunächst hatte ich versucht, die Konzeptblickwinkel auswendig zu lernen. Schnell konnte ich feststellen, dass hier das schulische «Einwurf-Lernen» nicht funktionierte. Natürlich könnte man Titel, Thema, Unterthema auswendig lernen, aber dann endet es auch schon. Das Verständnis für die einzelnen Komponenten erwächst langsam – nicht nur kognitiv, sondern vor allem durch die Erfahrung im Tun. Das lässt sich nicht erzwingen.

Die Scheibe sollte als Hilfsmittel zum Begleiter werden. Ich nahm die Scheibe mit in den Dienst. Während kurzer Notizen konnte ich zunächst die Blickwinkel besser festlegen und meine Schlüsselstellen finden.

Kann man die Scheibe einfach mitnehmen? Die Oberfläche ist wasserdicht, und das extra dünne Papier macht die Scheibe sehr flexibel. So sind bisher keine Knicke entstanden. Das Format habe ich an meine Hosentasche angepasst. Mit einer Wischdesinfektion

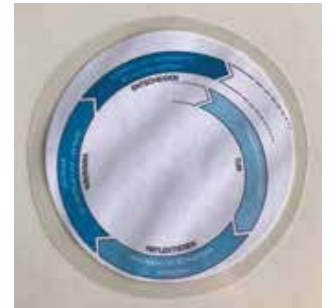
behandelt ist auch ein Übertragen von Erregern ausgeschlossen. So konnte ich die Scheibe während der Ausbildung in verschiedene Pflegeeinrichtungen mitnehmen und natürlich anwenden. Gut vorstellbar ist auch eine Mitnahme zu Lernbegleitungen oder später auch in Grundkursen.

Wie hat mir die Scheibe konkret geholfen? Ich war freier! Ich konnte mich von diesem Druck des «Auswendig-wissen-Müssens» lösen, habe dadurch Energien freigesetzt. Die Scheibe half mir beim Fokussieren, denn nun musste ich nicht erst überlegen, welche Blickwinkel es gibt, sondern konnte direkt einen passenden auswählen. Oft genügte ein Blick auf die Bilder. Sicher habe ich in dieser Zeit auch noch viel nachgelesen, aber das Einordnen wurde spürbar sicherer. Ich ging auch Konzeptblickwinkel an, die ich bislang selten nutzte, weil ich diese nun immer vor Augen hatte. Wo immer ich konnte, nahm ich Situationen zunehmend feiner mit der Lernspirale auseinander. Es fing an, richtig Spaß zu machen! Lernen macht Spaß! Und ganz nebenbei entwickelte ich durch das stetige Üben ein tieferes Verständnis für die Konzeptblickwinkel, was durch die Ausbildung weiter forciert wurde.

Das Anwenden der Lernspirale wurde im Verlauf der Ausbildung ebenfalls tiefgründiger, komplizierter und wieder einfacher. Die Wegstücke haben mehr Bedeutung, können immer wieder verwirrend sein und neue Möglichkeiten eröffnen. Somit bleibt auch die Lernspiralseite der Scheibe ein guter Wegweiser in meinem Lernen durch die Spirale und mit der Spirale. Sie bremst mich auch, wenn ich doch mal zu schnell oder lösungsorientiert unterwegs bin. Das gezielte Analysieren, Fokussieren, Variieren waren in der Ausbildung Stufe 1 wichtige Fähigkeiten, die es zu erlernen galt. Mit der Lernspirale lernte ich, nicht lösungsorientiert an die jeweilige Situation heranzugehen, sondern nach Möglichkeiten zu suchen.

Ich, die Scheibe und die anderen. Kann die Scheibe auch anderen helfen, ihr Lernen anders zu gestalten? Um dies zu erfahren, versendete ich die Scheibe mit der Post an die KollegInnen meiner Lerngruppe der TrainerInnen-Ausbildung. Zunächst war ich skeptisch. War es vielleicht nur eine Spielerei mit Grafikprogrammen oder wirklich sinnvoll? Schließlich verfügen wir alle über Bücher und weitere Unterlagen, in denen die Symbole abgebildet und zusätzlich erklärt sind. Doch der Feldversuch zeigte positive Resonanzen:

Sabine Overesch teilte mir mit, dass die Scheibe für sie eine gute Orientierungshilfe darstelle. Sie hat damit das Instrument der Lernspirale immer parat und



dies sei wichtig für ihre eigene Lernentwicklung. Dorothea Ramspott stellte fest, dass die Scheibe wie ein Spickzettel für sie funktioniere. In der Praxis schnell einen Blick darauf werfen zu können, gebe ihr Sicherheit. Ebenso erleichtere es ihr, MitarbeiterInnen spontan auf einen Blickwinkel hinzuweisen. Auch das Format für die Tasche und die Möglichkeit der einfachen hygienischen Reinigung finde sie gelungen.

Innerhalb der Ausbildungsphasen haben verschiedene Menschen einen Blick auf die Scheibe werfen können. Allgemein wurde sie als ein praktisches Werkzeug angesehen. Ich freue mich, wenn ich angehenden und fortgeschrittenen TrainerInnen mit meiner Scheibe beim eigenen sowie begleitenden Lernen Unterstützung bieten kann. ●



Stefan Kolkmann ist Kinaesthetics-Trainer und Altenpfleger. Er ist als Pflegefachkraft in verschiedenen Krankenhäusern und SeniorInnen-Einrichtungen tätig.

LQ



kinaesthetics – zirkuläres denken – lebensqualität

In der Zeitschrift LQ können die LeserInnen am Knowhow teilhaben, das Kinaesthetics-AnwenderInnen und Kinaesthetics-TrainerInnen in zahllosen Projekten und im Praxisalltag gesammelt haben. Ergebnisse aus der Forschung und Entwicklung werden hier in verständlicher Art und Weise zugänglich gemacht. Es wird zusammengeführt. Es wird auseinander dividiert. Unterschiede werden deutlich gemacht. Neu entdeckte Sachverhalte werden dargestellt und beleuchtet. Fragen werden gestellt. Geschichten werden erzählt.

Die LQ leistet einen Beitrag zum gemeinsamen analogen und digitalen Lernen.

Bestellen Sie die Zeitschrift LQ unter www.verlag-lq.net oder per Post

verlag lebensqualität
nordring 20
ch-8854 siebnen

verlag@pro-lq.net
www.verlag-lq.net
+41 55 450 25 10



Print-Ausgaben plus Zugang zur Online-Plattform



Bestellung Abonnement LQ – kinaesthetics – zirkuläres denken – lebensqualität

Ich schenke lebensqualität

- mir selbst
- einer anderen Person

Meine Adresse:

Vorname _____

Name _____

Firma _____

Adresse _____

PLZ _____ Ort _____

Land _____

eMail _____

Geschenkabonnement für:

Vorname _____

Name _____

Firma _____

Adresse _____

PLZ _____ Ort _____

Land _____

eMail _____